

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

291 (27.6.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion
Telef. Nr. 300.

Eigentum und Verlag von
Herrn Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Derson.
Verantwortl. für allem. Inhalt: Herr
Herr Thiergarten u. alle Zeitl. H. Herr
u. Herr Thiergarten, bad. Chronik. Herr
H. Thiergarten, für den Anzeiger
H. Thiergarten, alle in Karlsruhe
Berliner Zeitung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 10. Abt. Nonpareille
Seite 10. Die Reklamsseite 1.00-
Reklams an 1. Stell. 1.75- die Seite,
außerdem 30% Teuerungsaufschlag.
Für Platzverträge und Tag der
Aufnahme kann keine Gewähr über-
nommen werden.

Bei Wiederholungen anderer Anzeigen, bei
Nichtzahlung des Preises, bei geschl.
Beziehungen u. Konten außer Kraft tritt.

Nr. 291.

Karlsruhe, Freitag den 27. Juni 1919.

35. Jahrgang.

Von der Gegenseite.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 26. Juni. Für Deutschland ist die Friedensfrage er-
leuchtet. Soweit man den Schriftwechsel als Verhandlung bezeichnen
kann, sind die Verhandlungen beendet; und, obgleich der Friedens-
vertrag noch immer Entwurf ist, obgleich die Leistungen und Einbußen
Deutschlands noch längst nicht festgestellt sind, hat doch für uns die
Möglichkeit aufgehört, unmittelbar auf die Lösung dieser Fragen zu
wirken. Deutschland ist, trotz einzelner Vorstöße, an der Gestal-
tung seiner eigenen und der Weltzukunft nur noch leidend beteiligt.
Die Verantwortung für das, was wird, ist auf die „verbündeten und
geeigneten“ Großmächte übergegangen.

Beachtet man, die Lage so zu sehen, wie sie von der Gegenseite her
erkennbar ist, so erkennt man, daß für die meisten der bislang gegen
Deutschland verbündeten Staaten die Friedensunterzeichnung bei weitem
nicht in dem Maß, wie für uns, ein Abschluß ist. Die eigentlichen
Aufgaben und Schwierigkeiten beginnen dort erst. Das gilt besonders
für die Großmächte. Es ist klar, daß, wer unternehmen hat, die Welt
zu ordnen, den Frieden mit Deutschland nur als ein Teilstück, nicht
einmal das bedeutendste, seiner Arbeit sehen kann. Diesen Frieden her-
zustellen, wäre leicht gewesen, wenn es sich nur um Deutschland gehan-
delt hätte; aber in den sechs Monaten bis zum 7. Mai wurde nicht der
Friede mit Deutschland, sondern der Friede der zweiunddreißig Ver-
bündeten untereinander vorbereitet. In dieser Wirtis von Bünd-
nissen und Forderungen auch nur zu einer äußerlichen Übereinkunft zu
kommen, wäre unmöglich gewesen, hätte nicht das Vorhandensein eines
gemeinsamen „Feindes“ Gelegenheiten gegeben, wenigstens die gefährlich-
sten Gegensätze auf seine Kosten auszugleichen. Trotzdem gelang dieser
„interalliierte“ Friedensschluß nur unvollkommen, der Vertrag war
überprüft, es wurden Widerungen bewilligt, die zwar nicht nur von
deutschen, sondern auch vom allmenschlichen Standpunkt unzulänglich
waren, gleichwohl aber genügt, die Welt der, nach ihrer Meinung, be-
rechtigten kleineren Völker, der Polen, Tschechen, Rumänen, zu er-
füllen. Mit nervöser Eile drängten die Führermächte zum endgültigen
Vertrag, um wenigstens auf einem Teilgebiet gegen einander und gegen
den „Assoziierten“ gesichert zu sein. Deutschland konnte seinen Wi-
derstand leisten. Aber die Möglichkeit, auf seine Kosten Verträge zu
schließen, entfällt seit dem 23. Juni.

Ein Vorstellung von dem vom ersten Augenblick an wieder wirk-
samen Gegenüber die Vertiefung der deutschen Kriegskasse. Sie
ist den Verdrüß Frankreichs, die heimliche Beugung Englands er-
leuchtet; ebenfalls rückt die ganze Frage der Seetripplizität und
des Wettbewerbs zur See noch vor dem ersten Friedensstag wieder auf.
Das Problem der, in das der Gedanke des Völkerbundes verflochten
ist, der Widerstand Amerikas, die Gegenüber zwischen Italien und dem
Sens sein nur angebeutet. Es gibt noch unmittelbare Sorgen. Ein
Kriegsähnliches, das englisch-französisch-amerikanische, ist bereits ge-
schlossen, ein anderes, polnisch-tschechisch-rumänisches, zeichnet sich ab.
In den beiden Vorderfronten wohnen Todsünde einander gegenüber. Die
tschechische Frage liegt brohend und riesig im Nebel. Im fernem Osten
bereitet eine Politik sich vor, die weder mit dem eben vergangenen
Reich, noch mit dem Friedensgehabten Wilsons etwas zu tun haben
kann. Mit Deutschland konnte man Frieden schließen über Deutsch-
land und über Bulgarien konnte man allenfalls verjagen. Der
Friede aber wird nicht mit der Türkei, sondern heimlich der
Türkei geschlossen. Er ist voller Gefahren. Nicht für das tote osmani-
sche Reich, wohl aber für die Verteiler.

Vor dem Frieden.

Die deutschen Unterzeichner des Friedensvertrages.

Berlin, 27. Juni. Die Mitglieder der Reichs-
regierung, die gestern mit der Unterzeichnung des Fried-
ensvertrages beauftragt worden sind, haben noch gestern
abend ihre Reise nach Versailles angetreten.

Der Termin der Unterzeichnung.

Versailles, 27. Juni. (Privat.) Der oberste
Kommandierende der Alliierten hat beschlossen, die Unterzeichnung
des Friedensvertrages am Samstag nachmittag,
den 28. Juni, 3 Uhr, festzusetzen. Die Vollmachten der deutschen
Vertreter am Samstag vormittag geprüft werden.

Wie der „Temps“ meldet, ist es wenig wahrschein-
lich, daß Präsident Poicaré der Unterzeichnung des
Friedensvertrages beiwohnen wird.

Die Regierung hat beschlossen, die Siegesfeier am
14. Juli anlässlich des Nationalfestes abzuhalten. Das
Programm für die Feier wird demnächst festgesetzt werden.

Zwei neue Noten der Entente.

Berlin, 26. Juni. Wie die „D. Z.“ am Freitag
erfährt, die Entente heute dem Gesandten von Ganiel zwei
Noten überreichen lassen, deren eine auf die Vertiefung der
deutschen Kriegskasse und auf die Ver-
einerung der französischen Bahnen sich bezieht. Die
zweite Note als Zeichen bösen Willens dementsprechend, daß sie
sich sofort nach Beendigung der Unterzeichnung des notwendig
werden Wiederanforderungen fordern werden. Eine
Wiederholung solcher Note müßte eine sehr unglückliche Wirkung auf
die zukünftige Ausübung des Friedensvertrages haben. Deutsch-
land werde sich nicht befragen dürfen, wenn die alliierten und assozi-
ierten Mächte alle Mittel, die ihnen durch den Vertrag, insbe-
sondere durch den Art. 429 gegeben sind, in Anwendung bringen.

Die zweite Note bezieht sich auf die angebliche deutsche
Propaganda gegen die Polen. Die Entente weist darauf hin,
daß die deutsche Regierung in aller Form dafür verantwortlich
macht, daß sie zu sorgen, daß von dem im Vertrag bestimmten Zeit-
punkt an alle Truppen in alle deutschen Weimars aus dem abzu-
nehmenden Gebiet zurückgezogen werden und daß etwaigen
Anforderungen in diesen Gebieten keine Unterstützung zu Teil wird.

Wer in Laon war, wird sich des Denkmals des Marschalls Sé-
nizer erinnern. Er wurde Marschall, und seine Vaterstadt setzte
ihm dieses Denkmal, weil er die Fahnen, die Frankreich an Breugen
1918 ausliefern sollte, verbrannte. Diese Tat, so hebt die „Zf.“
gegenüber der jeglichen Erklärung der Franzosen hervor, steht
in allen französischen Schulbüchern und wird den kleinen Franzosen als

eine besonders verehrungswürdige Handlung stolzen französischen Pa-
triotismus beigebracht.)

Frankzösische Forderungen an die Saarindustrie.

WTB. Saarbrücken, 26. Juni. Nach einer betragsreichen Ver-
pflichtung müssen die Glashütten des Saargebietes 80%
ihrer Erzeugnisse für den Wiederaufbau des zerstörten
französischen Gebietes liefern.

Deutschland und der Völkerverbund.

Sch. Rotterdam, 27. Juni. (Privat.) Aus Paris wird ge-
meldet: Im Kammerauschuss sprach am Mittwoch der Minister des
Austrikes, Pichon. Er betonte, Deutschlands Fernhal-
tung vom Völkerverbund für die nächsten Jahre bedeutet die
tatsächliche Ausfaltung der früheren Großmachtpolitik
des deutschen Reiches.

Die Denkschrift der türkischen Delegation.

WTB. Versailles, 27. Juni. Wie „Le Matin“ erfährt, hat die tür-
kische Delegation der Friedenskonferenz eine Denkschrift zu-
kommen lassen, in welcher sie die Erhaltung der territorialen
Unverletzlichkeit des osmanischen Reiches fordern. Die Delega-
tion erklärt sich bereit, Syrien eine gewisse Autonomie zu ge-
währen und im positiven Augenblick Verhandlungen mit Eng-
land zu beginnen, um das Schicksal Ägyptens und Cyperns
festzulegen.

WTB. Paris, 26. Juni. Die türkische Delegation hat eine
Note überreicht, in der sie ihre Stellung zu den Friedens-
bedingungen darlegt.

Zur Lage im Osten.

Zu den Vorgängen im deutschen Osten.

WTB. Berlin, 26. Juni. Oberösterreichische und französische Blätter
bringen eine Warschauer Drohmeldung, wonach die polnische
Gesandtschaft in Wien folgende angeblich aufgefangene
Runddepesche der deutschen Regierung in Händen hat:
„Die Regierung wird unterzeichnen, trotzdem werden wir
für Schloffen, Winnig für Ost- und Westpreußen den
Krieg erklären. Die Regierung wird sich offiziell widerziehen,
inoffiziell das Unternehmen aber mit aller Kraft unterstützen.“

Mit allem Nachdruck wird festgesetzt, daß die Reichsregierung ein
solches Telegramm nie abgefaßt und eine solche
Satzung nie eingegeben hat. Für in es nach dem furchtbaren schwe-
ren Einbruch der Unterzeichnung unbedingt erst mit der Durch-
führung des Vertrages. Allerdings kommt hier ihr unabänderliche
Erfüllung ohne ihre Schuld in ein zweifelhaftes Licht, wenn einzelne,
wie z. B. General Hoffmann, erklären, daß sie auch gegen
den Willen der Regierung die Bestimmungen des Vertrages
nicht anerkennen, und sich ihnen mit Gewalt wider-
setzen werden. Gegen General Hoffmann ist bereits das Er-
fordernis veranlaßt worden. Die Korrespondenz, die sich nicht
geheim hat, das Reichsinteresse durch Verberutung der Hoffmann-
schen Rundgebung schwer zu schädigen, hat der Reichswehrminister
verbieten.

Die Haltung der Truppen im Osten.

Berlin, 26. Juni. Ueber die Haltung der Truppen, die
im Osten standen, bringt die in Bromberg erscheinende „Ostdeutsche
Rundschau“ einen Bericht, wonach sich am 23. Juni alle Ver-
trauensleute der um Bromberg liegenden Fronttruppen
mit ihren Kommandeuren zusammengefunden haben, um zu
der bedingungslosen Unterzeichnung des Friedens-
vertrages Stellung zu nehmen. Die Stimmung in dieser Versamm-
lung kennzeichnet die „Ostdeutsche Rundschau“ wie folgt:

„Mit heiligem Ernst treten die Männer der deutschen Ostfront
auf und geben als Sprecher ihrer Kameraden ihrem unbe-
gessenen Willen Ausdruck, daß sie nie und nimmer die
Waffen niederlegen und die Ostmark kampflös
räumen würden. Von Weisheit und Lausheit war bei der Truppe
keine Spur. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als von
einem der Vertrauensleute der Vorschlag gemacht wurde, ein Tele-
gramm folgenden Inhalts sofort an alle Truppenteile
und Kommandobehörden an der polnischen Front und
in Schloffen zu senden:

Vertreter aller Formationen des Abschnittes Bromberg
haben heute einstimmig beschlossen: 1. In ihren jetzigen Stellungen
zu verbleiben, auch wenn Befehl zum Räumen gegeben wird,
bis alle Nachbartruppen von Thron bis Kraus sich geordnet haben, ob
sie auch entgegen den von der jetzigen Regierung unterzeichneten
Friedensbedingungen mit Waffengewalt zur Deckung der
Ostmark eintreten. 2. Die Waffen keinesfalls nieder-
zulegen, sondern im Kampf die Provinz Polen zurückzu-
erobern, sofern die Mehrzahl der Grenzschutztrup-
pen von Kraus bis Thron gleichen Willens ist und ausreichender
Nachschub von Kriegsmaterial folgen und geeignete
höhere Führung sich hierzu zur Verfügung stellt.“

Die Truppen des Gouvernements Thron haben schon vor
einigen Tagen durch ihre Vertrauensleute an den Ministerpräsi-
denten Scheidemann, der Reichswehrminister Noske und den Aktions-
ausschuss des Reichstages eine Entschloßung gebracht, daß sie
jede Abtretung auch nur eines Stückchens der Ostmark auf das ent-
scheidende ablehnen. „Gegebenenfalls sind sie bereit, dem Raub deut-
scher Länder mit der Waffe in der Hand entgegenzutreten. Lieber
sterben, als sich dem polnischen Joch beugen, darin sind sich Truppen
und Volk einig.“

Die „Tägliche Rundschau“ knüpft an die Mitteilung dieser
Vorgänge die Bemerkung, es sei also für die Ostmark noch nichts ver-
loren, „im Gegenteil“, so fährt sie, „es heißt jetzt, sich nicht entmuti-
gen zu lassen durch das Gerücht von Leuten, die angeführt der nachge-
folgten Lage im Osten sich mit der Polenfront abfinden müßten.
Das, was sich in den letzten Tagen ereignet hat, ist für keinen Dämo-
nien überaus, und wir haben selbst unsere ostmärkischen Freunde
wiederholt darauf hingewiesen, daß sie mit einem Verrat ostmärkischen
Deutschtums durch die Berliner Regierung rechnen müßten. Man hat
auch damit geredet, und infolgedessen wird man in der Ostmark
um Handeln bereit sein, wenn die selbst gewählten Führer
der Ostmark die Stunde für gekommen erachten.“

Es fehlt demgegenüber nicht an Mahnungen zur Beson-
nenheit und zum Verzicht auf eine bewaffnete Erhebung. Die
Rundgebung der Oberpräsidenten der drei Provinzen,
die in dieser Richtung sich bewegt, ist im Wortlaut mitgeteilt worden,
und auch Herr Clewew, der Führer der deutschen Bewegung in

Bromberg, hat in seiner jüngst in der Presse mitgeteilten Erklärung
die Unterwerfung unter den Friedensvertrag zwar noch an Bedingun-
gen geknüpft, er geht aber doch davon aus, daß die Ostdeutschen keine
Möglichkeit mehr befehen, für ihr Verbleiben beim Deutschen Reich
einzutreten und nur noch für ihre nationalen Rechte kämpfen könnten.
Die „Berliner Volkszeitung“ richtet an die Deutschen des
Ostens folgenden Appell: „Die Hoffnung auf die Zukunft
allein ist es, die uns in diesen Tagen das Leben trotz all seiner seel-
ischen und wirtschaftlichen Härten noch wert macht. Die Ostdeut-
schen werden sich den unangenehmsten Dank ihrer Brüder
erwerben, wenn auch sie diesen Glauben über das Vertrauen
zur Waffe setzen, die nur neuen Fluch zu dem alten bringen würde.“

Zur Dispositionstellung des Generals Hoffmann.

WTB. Berlin, 26. Juni. Von unverantwortlicher Seite sind heute
große Mengen von Flugblättern verbreitet worden, des Inhalts,
daß die Ostfront zum Kampfe entschlossen sei und daß
General Hoffmann auch gegen den Willen der Reichs-
regierung jeden Fuß breit deutschen Bodens gegen die Polen
verteidigen werde. Es ist bereits wiederholt festgestellt worden, daß die
Reichsregierung unter allen Umständen darauf bestehen
wird, die von ihr selbstverpflichtet angebotene Erfüllung des
Friedensvertrages nicht durch willkürliche Maßnahmen irgend
welcher Stellen gefährdet zu sehen. General Hoffmann ist
deswegen zur Disposition gestellt worden.

Deutsch-polnische Einigung im Osten.

Berlin, 27. Juni. Wie verschiedene Morgenblätter
gemeldet wird, ist die Absicht, die Ostgebiete als selbst-
ständige Republik auszurufen, aufgegeben worden.
Die deutschen Volksräte haben mit den polnischen
Räten Fühlung genommen und beide fordern in einem
gemeinschaftlichen Aufruf die Bevölkerung zur Au-
rechterhaltung von Ruhe und Ordnung auf. Zum Schutze
der Sicherheit soll eine deutsch-polnische Bürger-
wehr gebildet werden, die unter dem Kommando je eines
deutschen und eines polnischen Offiziers stehen wird.

Die „Bos. Ztg.“ bemerkt dazu: Wenn man sich auch bei
dem überschäumenden Anarchismus der Polen wenig Illusionen
über einen raschen und dauernden Erfolg machen darf, so ist
es doch unerlässlich, wenigstens den Versuch zu machen, die
Grundlage für ein friedliches und wirtschaftliches Zusammen-
leben auf Grund des Friedensvertrages zu finden.

Kommunistische Putschversuche in Ostpreußen.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Privat.) Nach Meldungen aus
Königsberg sind dort und in den Hafenstädten Ost-
preußens kommunistische Putschversuche aufgedeckt
worden. Unter den Festgenommenen befinden sich zahl-
reiche Russen.

Polen und der Vatikan.

D. Berlin, 27. Juni. (Privat.) Von Ihrem vatikanischen
Mitarbeiter wird der „Deutschen Allg. Ztg.“ berichtet: Nachdem
Koniginow Ratti zum Nuntius in Polen ernannt wurde,
entsandte die Republik Polen als ihren Vertreter beim Vati-
kan den Prof. Kowalsky, der jedoch in Rom eintraf und
in diesen Tagen unter dem üblichen Zeremoniell der Beglau-
bigungsschreiben überreichen wird.

Aus der ungarischen Sowjetrepublik.

Gegenrevolutionäre Bestrebungen.

M. Budapest, 27. Juni. (Privat.) Von hier wird uns
gemeldet: Die Stadt war am Dienstag ein Bild blutiger Stra-
ßenkämpfe. In dem genannten Tage brachen gleichzeitig zwei
von einander unabhängige gegenrevolutionäre Bewe-
gungen gegen die Räterepublik aus. Die eine davon war von
ehemaligen Offizieren geleitet, und wollte die Verhaftung und
Aburteilung der Mitglieder der Räteregierung. Die Räteregie-
rung hat aber von dieser Absicht vorzeitig Kenntnis erhalten. Es
gelang ihr, die Bewegung, die unter Führung regierungstreuer Trup-
pen war, niederzuschlagen. Unabhängig von dieser Aktion
brach eine gegenrevolutionäre Bewegung unter den Matrosen
aus, die sich der Donaumonitore bemächtigen und das Hotel
Hungaria bombardieren. Die Mitglieder der Räterepublik hatten
vor dem Hotel zahlreiche Maschinengewehre aufgestellt, die
die persönliche Sicherheit der Volkstommissare gewährleisten sollten.
Es entspann sich ein heftiger Kampf, bei dem auch viele Frauen
und Kinder getötet wurden.

Die Geschehnisse im Reich.

Erzbergers Funktionen.

WTB. Berlin, 26. Juni. Reichsminister Erzberger behält die
Leitung der Waffenstillstandskommission und die Abwick-
lung ihrer Geschäfte, bei. Mit seiner allgemeinen Stellvertretung wird
Ministerialrat Franz von Stöckhammer betraut.

WTB. Berlin, 26. Juni. Die Waffenstillstandskom-
mission wird abgebaut. Ihre Arbeiten gehen an die ent-
sprechenden Reichsämter über, ein großer Teil auch auf das Aus-
wärtige Amt, wo ein besonderer Unterstaatssekretär für Abwick-
lung der Friedensfragen ernannt werden soll.

Vertronsensnotum für die preussische Regierung.

WTB. Berlin, 26. Juni. In der heutigen Sitzung der preu-
sischen Landesversammlung wurde bei Besprechung der
Friedensfrage gegen die Stimmen der Rechtsparteien und der
Unabhängigen der Regierung das Vertrauen ausgesprochen.

WTB. Berlin, 26. Juni. Am 14. Juni. Im Anschluß an die heutige
Tagung der Landesversammlung hat das preussische Staats-
ministerium beschlossen, im Amte zu bleiben und auch die
jenigen Mitglieder, die erklärt haben, auszutreten zu wollen, ver-
pflichteten sich, auf ihren Posten auszuharren.

Prämien für die Reichswehr.

WTB. Berlin, 26. Juni. Der Reichsminister hat ausgemittelt, daß
an die Mannschaften der vorläufigen Reichswehr und an die
Unteroffiziere, soweit sie nicht dem aktiven Unteroffizierkorps

angehört haben, bei der Entlassung drei Prämien ausgezahlt werden und zwar nach einer Dienstzeit von 6 Monaten 100 M., für jeden weiteren Monat 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1000 M. für Mannschaften und Unteroffiziere sollen beim Uebertritt in eine Zivilstellung eine gewisse Sicherheit für die Uebergangszeit geschaffen werden. Für die aktiven Unteroffiziere wird im Wege der Beurlaubung gesorgt.

Von der Nationalversammlung.

M. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die Deutsche Wg. Sta. hat von zuständiger Stelle die Nachricht, daß die Reichsregierung sich ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigt, die Arbeiten der Nationalversammlung für beendet zu erklären und anzufragen, ob die Reichsversammlung am Dienstag den 1. Juli wieder in Weimar tagen und sich sofort mit dem Verfassungsentwurf beschäftigen. Außerdem soll noch vor Beginn der Sommerpause der Steuerentwurf erfolgen. Ob während der Sommerpause der Steuerentwurf tagen wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Es ist aber mit der Möglichkeit zu rechnen, daß Anfang September die Nationalversammlung nach Berlin verlegt werden wird.

Die Steuerfrage.

M. Weimar, 26. Juni. Der Nationalversammlung sind folgende Gesetzentwürfe zugegangen: Entwurf eines Gesetzes über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919, Entwurf eines Gesetzes über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs, Entwurf eines Druckwechselgesetzes, Entwurf eines Kanonensteuergesetzes, Entwurf eines Vergütungssteuergesetzes, Entwurf eines Erbschaftssteuergesetzes, Entwurf eines Tabaksteuergesetzes, Entwurf eines Gesetzes über eine Erhöhung der Zuckersteuer, Entwurf eines Spielkartengesetzes.

Der Umsturz in Hamburg.

M. Hamburg, 26. Juni. In Auftrag einer Kommission des Senats und der Arbeiterschaft erfolgte eine Berufsbefragung, wonach gestern Vertreter der drei sozialistischen Parteien zu einer Sitzung im Rathaus zusammenkamen, um die Mittel zu beraten, ohne Zuziehung fremder Truppen die Ruhe wieder herzustellen und weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Eine Kommission begab sich nach Wandsbeck, um mit dem Kommandeur der dort eingetroffenen Regierungstruppen, Oberst von Brade, zu verhandeln. Unter der Bedingung sofortiger Einstellung aller Feindseligkeiten, Herausgabe der im Rathaus gemachten Gefangenen bis Dienstag 8 Uhr vormittags, Rückgabe aller widerrechtlich geraubten Waffen, Rückführung der befreiten Gefangenen und der Zusage, daß die militärischen Behörden, insbesondere die Kommandantur nicht gefordert werde, wurde zugesagt, daß zunächst nicht in das Hamburger Stadtgebiet einmarchiert werde. Der Antrag der Kommission wird an die vorgelegten Behörden, darunter die Kommandantur Groß-Hamburg, zur Entscheidung weitergegeben.

M. Berlin, 26. Juni. Die Unruhen in Hamburg stellen sich, wie wir hören, als einen Teil eines groß angelegten Ustlandsversuches dar, der über ganz Deutschland hin verbreitet war. In Hamburg ist jedoch die Bewegung den Führern zu früh aus den Händen geglitten. Weder die Hamburger Bevölkerung weiß, wozu sie gebraucht werden sollte noch die Mitglieder der Zwölferkommission. Die eigentliche Leitung hielt sich im Hintergrund. So ist Hamburg das Opfer eines politischen Planes geworden. Es soll bisher 40 Tote und entsprechend zahlreiche Verwundete gegeben haben.

D. Hamburg, 27. Juni. (Tele.-Tel.) In der verflochtenen Nacht und heute morgen herrschte Ruhe in Hamburg. Die Füge verließen in allen Richtungen, auch nach Berlin ohne Störung.

M. Hamburg, 27. Juni. Der Senat veröffentlichte eine Bekanntmachung, in der er zur Ruhe und Ordnung auffordert, um die Ernährung Hamburgs, die weiteren Zufuhren von Lebensmitteln aus dem Auslande und das gesamte Wirtschaftsgeschehen nicht in Unordnung zu bringen und in der er sich gegen die von der Zwölferkommission aufgestellte Behauptung wendet, daß die politische Gewalt auf die Betriebsräte und die Rotkrieger übergegangen sei. Bürgermeister und Senat seien die rechtmäßige Regierung. In der Versammlung der Betriebsräte wurde eine Entscheidung angenommen, wonach die Betriebsräte, die die Ordnung innerhalb zweier Tage wieder hergestellt hätten, die Gewähr für die fernere Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung übernehmen. Unterliegt durch die Zwölferkommission in Verbindung mit den sozialistischen Parteien Hamburgs fordert sie die sofortige Zurückziehung der in der Nähe von Hamburg befindlichen Regierungstruppen. Nur in diesem Falle könne sie die Ruhe und Ordnung in Hamburg gewährleisten.

Gestern mittag versuchten sogenannte Jungsozialisten in das Rathaus einzudringen und eine Anzahl höherer Beamte als Geiseln mit sich zu führen, was ihnen jedoch mißlang.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Tele.-Tel.) Die Forderung der revolutionären Betriebsräte in Hamburg, daß die Reichsregierung die Truppen von Hamburg zurückziehen soll, ist abgelehnt worden, solange die gesetzlichen Organe in Hamburg nicht wieder eingesetzt sind. General v. Böttow-Worbe hat Befehl zu militärischem Einmarsch in Hamburg erhalten.

Vermischtes.

M. Berlin, 26. Juni. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß sich der Publikationszwang auf Banken und Sparkassen usw. erstreckt, indessen vorläufig nur auf diejenigen in den besten Gebieten und mit rückwärtender Kraft bis 1. Oktober 1918.

Berlin, 26. Juni. Auf Anordnung der Regierung sind die Disziplinärstrafen, wie der „Berl. Lokalan.“ meldet, angewiesen worden, mit allen gesetzlichen Mitteln gegen Spielbanken oder ähnliche Unternehmungen mit demselben vertriehen Zweck in Bad- und Kurorten vorzugehen.

M. Berlin, 26. Juni. Gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages wird voraussichtlich in nächster Zeit seitens des Reichsmarineamtes eine Kommission nach Japan entsandt werden, um die dortigen Kriegsgefangenen zu übernehmen und heimzubefördern. Die Kommission wird briefliche Mitteilungen an die Gefangenen und Internierten mitnehmen. Solche Briefe sind bis zum 5. Juli an das Reichsmarineamt, Japankommission, Berlin W., Königin-Augustastr. 38/42 zu übersenden.

Berlin, 27. Juni. Nach dem „Berl. Lokalan.“ hat die jüdische Regierung beschlossen, die Frauen zur ersten juristischen Staatsprüfung zuzulassen.

Berlin, 26. Juni. Ein weiteres Abflauen in der Streikbewegung der weiblichen Hilfsbeamten des Berliner Telephonverkehrs nach dem „Berl. Lokalan.“ und anderen Abendblättern ist festzustellen. Auch im Postfachamt hat die Anzahl der arbeitswilligen Hilfsbeamtinnen zugenommen.

Hamburg, 26. Juni. Wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, besteht die Absicht, wegen der unergelichten Hamburger Verhältnisse das deutsche Verbot in Berlin laufen zu lassen.

M. Paris, 26. Juni. Wie „Populaire“ berichtet, haben die Telegraphisten des Pariser Telegraphenamtes heute Vormittag die Arbeit niedergelegt. Sie verlangen sofortige Erhöhung der Gehälter. Ferner haben sie

Der neue Berliner Eisenbahnerstreik.

D. Berlin, 26. Juni. (Privattelegraph.) Auf der Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte kam heute nachmittags das Vorstandsmitglied des Eisenbahnerverbandes Ulrich zu Wort. Er führte aus, daß der jetzt in den Anfängen begriffene Eisenbahnerstreik nicht auf politische und kommunizistische Forderungen zurückzuführen sei; derselbe sei lediglich eine Wagenfrage. Heute sei die Situation so, daß in Berlin nur der Stettiner, Lehrter, Potsdamer und Anhalter Bahnhof noch in Betrieb seien. Es bestehe die dringende Gefahr, daß in wenigen Stunden auch diese Bahnhöfe stillgelegt werden. So sei damit zu rechnen, daß heute abend der gesamte Berliner Eisenbahnerverkehr ruhe. Die Direktionsbezirke Frankfurt a. M., Jena und Erfurt haben erklärt, daß sie bei dem Ausbruch des allgemeinen Berliner Eisenbahnerstreiks ebenfalls sofort in den Ausnahmestand treten würden. In Breslau streikt ebenfalls der gesamte Direktionsbezirk.

D. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die Auslandsbewegung bei den Eisenbahnern hat im Laufe des gestrigen Tages bedeutend an Umfang zugenommen. In den späten Nachmittagsstunden wurde die Zahl der Streikenden auf rund 20 000 Mann geschätzt. Immer mehr gewinnt es den Anschein, als sollten Vernunftgründe jede Geltung erheben. Was aus der Wirtschaft werden soll, wenn unsere ohnehin schon fast völlig verbrauchten Kohlenbestände aus Schlesien jetzt keine Auffüllung mehr erfahren, ist einfach rätselhaft. Nicht minder, was aus der Lebensmittelfrage werden soll.

Berlin, 27. Juni. Zur Streiklage in Berlin teilen die Morgenblätter mit, daß jetzt sämtliche Eisenbahnhauptwerkstätten feiern. Trotz der pflichtbewussten Haltung der Eisenbahnbeamten habe die teilweise Stilllegung erfolgen müssen, weil ein Teil der Eisenbahnarbeiter zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig ist und durch die Arbeitsniederlegung die Beamten nun demotiviert sind, daß sie die Arbeit nicht mehr bewältigen können. Auf dem Bahnhof Friedrichstraße war am späten Abend der Fernverkehr fast ganz eingestellt. Der Stadtverkehr verlor sich fast ganz unregelmäßig und der Vorortverkehr ruhte. Am Stettiner Bahnhof wurden die Fernzüge noch abgefahren und die ankommenden abgefertigt. Der Vorortverkehr nach den nördlichen Vororten wurde am Abend eingestellt. Vom Lehrter Bahnhof aus wird der Vorort- und Fernverkehr noch planmäßig durchgeführt. Auch auf dem Anhalter Bahnhof konnte der Fernverkehr in vollem Umfang aufrechterhalten bleiben. Vom Potsdamer Bahnhof aus wurden die Fernzüge vollkommen regelmäßig abgefahren, während der Vorortverkehr sich unregelmäßig gestaltete.

Die Haltung der Regierung.

Berlin, 27. Juni. In der „Deutschen Wg. Sta.“ wird gesagt: Eine Regierung, die gegen den Plan, an Stelle des Krieges mit dem Feinde einen Bürgerkrieg zu sehen, nicht die schärfsten Maßnahmen anzuwenden würde, die nicht sofortige, sondern solche Maßnahmen ein Ende zu bereiten und sie zu verhindern, würde pflichtvergeßen sein und der jeden Verantwortlichen schuldhaftes Handeln. Jeder Schuß, der in Hamburg fällt, jeder Eisenbahnzug, der nicht fahren kann, ist ein Schritt nachwärts auf dem Wege, den wir gehen müssen.

Sch. Berlin, 27. Juni. (Privattelegraph.) Reichswehrminister Roske hat für den Fall eines Generalstreiks der deutschen Eisenbahnarbeiter zahlreiche technische Formationen der Truppenverbände bereitgestellt, die die notwendigen Lebensmittelpassagen zu übernehmen haben. Dadurch wird die Militarisierung der Eisenbahn für die Streikdauer ausgeschlossen.

Vorordnung zur Sicherung des Eisenbahnbetriebes.

M. Berlin, 26. Juni. Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand ordne ich an:

§ 1. Sämtlichen innerhalb meines Befehlsbereiches bei Eisenbahnbetrieb beschäftigten Personen ist bis auf weiteres verboten, wenn sie nicht den Nachweis der Arbeitsunfähigkeit erbringen: a) die Arbeit niederzulegen, b) von der Arbeit fernzubleiben, c) die Arbeit zu verweigern, d) ohne Zustimmung ihrer dienstlichen Vorgesetzten die Arbeitsstellen zu wechseln.

§ 2. Personen, welche die Arbeit bereits niedergelegt haben, haben die Arbeit am 28. Juni wieder aufzunehmen, wenn sie nicht den Nachweis führen, daß sie arbeitsunfähig sind.

§ 3. Den in § 1 aufgeführten und ähnlichen anderen in meinem Befehlsbereich befindlichen Personen ist verboten, die im Eisenbahnbetrieb beschäftigten mündlich oder schriftlich oder durch Verteilung von Drucksachen, Aufzügen, Erlassen oder sonst in irgend einer Weise zur Niederlegung der Arbeit und zum Verlassen der Arbeitsstelle ohne Zustimmung der dienstlichen Vorgesetzten anzufragen oder anzuregen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 1, 2 und 3 werden sofort nach dem Bestehen des Gesetzes, falls keine höheren Befehle vorliegen (siehe R. St. G. B. § 69 über Landesverrat) gemäß § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Der Oberbefehlshaber: des. Roske, Reichswehrminister.

Die Verhandlung der Regierung mit den Eisenbahnern.

M. Berlin, 27. Juni. Bei den Verhandlungen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zwischen der Regierung und den Eisenbahnern führte der Finanzminister Dr. Sabelmann

aus, daß die Forderungen der Eisenbahner nicht erfüllbar seien.

Eisenbahnminister Dejer behauptete, daß schon Teilstreiks ausgebrochen seien, noch bevor die Verhandlungen begonnen hätten. Auch er erklärte die Forderungen als unüberführbar. Der gesamte Mehrbetrag stelle sich auf 3 Milliarden 700 Millionen Mark, der Fehlbetrag für 1919 auf 3 400 000 000 Mark, das gesamte Defizit also 7 100 000 000 Mark. Wenn die Forderungen erfüllt werden sollten, müßten zunächst 200 000 Personen entlassen werden, da durch die Tarifserhöhung nur ein kleiner Teil der Riesenlücke ausgeglichen werden könnte. Die Fracht, die bis zum 1. April 1918 25 100 Mark betrug, müßte jetzt auf 435 Mark erhöht werden und der Personentarif müßte eine Steigerung von abermals 100 Prozent erfahren.

Kriegsminister Reinhardt gab bekannt, daß in den Büros der Bezirksleitung des deutschen Eisenbahnerverbandes, in welchem provisorisch das Büro des Zentralrates des Verbandes untergebracht ist, gestern ein Flugblatt der kommunistischen Partei Deutschlands in einer Auflage von 500 000 Exemplaren gefunden wurde, in welchem unterhoben zum Sturze der Regierung aufgefordert wird. Die Verhaftung von Mitgliedern der Bezirksleitung sei wieder rückgängig gemacht worden, nachdem sich der Bezirksleiter Schulz dafür verbürgt hatte, daß niemand von der Bezirksleitung mit diesen Flugblättern etwas zu tun habe und ebenso das Mitglied Förster dem Zentralrat, der ebenfalls die Erklärung abgegeben hat, von dem Flugblatt keine Kenntnis gehabt zu haben.

Wenn die Verhandlungen zum Abschluß kommen werden, ist noch ganz unbestimmt. Die Streiklage schien sich aber nicht zu ändern.

Revolutionäre Verbindung zwischen Berlin und Hamburg.

M. Berlin, 27. Juni. Im Verlaufe der letzten Nacht ist festgestellt worden, daß zwischen den Leitern des Hamburger Aufrufs und den Mitgliedern des Berliner Vollzugsrates eine Verbindung hergestellt war. Von Hamburg aus wurde nach Berlin die Mitteilung in der Nacht geschickt, daß geflohen werde, jetzt von Hamburg aus die zweite Revolution über das ganze Reich einzuleiten. Darauf ist von Berlin aus dem Hause des Berliner Vollzugsrates geantwortet worden: „Bravo!“ und hinzugefügt: „Wir werden sehen, ob wir heute noch Vertreter nach Hamburg abenden können.“

Es steht weiter fest, daß von Hamburg nach Berlin die Mitteilung gegeben wurde und zwar wieder nach dem Lokal des Berliner Vollzugsrates, in Hamburg solle eine großzügige Bewaffnung des proletarischen durchgeführte werden, um Hamburg in einen Verteidigungszustand zu setzen der es ermöglichen werde, einen großartigen Kampf gegen die Truppen durchzuführen.

Es war selbstverständlich Pflicht der zuständigen Stellen, denartige Verbindungen, die zur Folge haben könnten, daß unabsehbares Unglück über die Stadt hereinbricht, im Keime zu ersticken. Deshalb wurde der Befehl gegeben, die kommunistischen und unabhängigen Mitglieder des Berliner Vollzugsrates zu verhaften und in den Gefängnissen der Berliner Vollzugsrates Hausdurchsuchung abzuhalten. Nachdem festgestellt worden war, daß keiner der Verhafteten die fraglichen Telephongespräche mit Hamburg geführt hatte, wurden alle Sifterten vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Aufruf in Hamburg mußte schon aus dem Grunde sofort und energig beendigt werden, weil die Lebensmittelpflichterfüllung Deutschlands in der Hauptsache über Hamburg erfolgt.

Die Wirkung auf die Alliierten.

Sch. Rotterdam, 27. Juni. (Privattelegraph.) Die „Times“ meldet: Die deutschen Streiks erregen die größte Beachtung der Alliierten. Obwohl sich die Alliierten in innere politische Angelegenheiten Deutschlands nicht einmischen wollen, werden sie gezwungen sein, Maßnahmen für die von der Streikbewegung bedrohten wichtigsten Wirtschaftsgüter zu ergreifen, begm. solche Maßnahmen von der deutschen Regierung zu verlangen.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 25. Juni mittags 2.28 Uhr: Barom. 748 mm, Therm. 19,5 Grad, abf. Feuchtigkeit 8,6 mm, Feuchtigkeit in Proz. 62, Wind N., Stärke 1,0 m/s; am 26. Juni mittags 9.28 Uhr: Barom. 748 mm, Therm. 19,5 Grad, abf. Feuchtigkeit 9,3 mm, Feuchtigkeit in Proz. 95, Wind W., Stärke 1,0 m/s; am 26. Juni mittags 7.28 Uhr: Barom. 745 mm, Therm. 19,2 Grad, abf. Feuchtigkeit 8,4 mm, Feuchtigkeit in Proz. 91, Wind N.W., Stärke 1,0 m/s. Höchste Temperatur am 26. Juni: 17,8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,0 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 26. Juni, 7.28 Uhr früh: 2,7 mm.

Wasserstand des Rheins.

Schulzheim, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 3,10 mm. Köln, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 3,76 mm. Wazau, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 5,32 mm. Mannheim, 27. Juni, morg. 6 Uhr, 4,51 mm.

beschlossen, mit dem Verbands der Postbeamten und Postagenten, sowie mit den Deputierten durch eine Delegation Fühlung nehmen zu lassen.

Die Ausschreitungen in Frankfurt a. d. Oder.

Berlin, 27. Juni. Bei den Ausschreitungen in Frankfurt a. d. O. sind nach der „Post. Ztg.“ bisher 10 Tote und zwar 4 Kinder und 6 Frauen gemeldet worden.

Veränderungen in Berlin-Schöneberg.

M. Berlin, 26. Juni. Gestern abend wurden von Plündern ein Konfektionsgeschäft und ein Wädeladen in der Hauptstraße gestürmt. Hierauf wurde die Menge in die Reihen getrieben, wo sie die Plünderungen fortsetzte. Von der Bürgerwehr wurden Schüsse abgegeben und Handgranaten geworfen. Gegen 10 Uhr rückten zwei Kompanien der Regierungstruppen mit Maschinengewehren an und besetzten den Kaiser-Wilhelm-Platz und die Hauptstraße.

Zum Streik in Oberschlesien.

M. Benthien, 26. Juni. Ueber die Streiklage in Oberschlesien ist zu berichten, daß sämtliche ober-schlesischen Gruben vorgestern in den Generalstreik getreten waren, daß aber gestern über die Arbeit wieder aufgenommen wurde. Nur noch 20 Prozent der Belegschaft der Heinrich-Glad-Grube ist im Auslande.

Die Kohlenzufuhr für Italien.

M. Berlin, 26. Juni. Aus der italienisch-schweizerischen Presse ist ersichtlich, daß die Kohlenzufuhren von Frankreich nach Italien über die Böschbergbahn besonders wegen Nichterausgabe von englischen Kohlen seit einigen Tagen fast gänzlich eingestellt worden ist.

Englisches Luftschiff über Bremen.

Bremen, 27. Juni. In der letzten Nacht gegen 12 Uhr wurde im Bremerhaven ein von See kommendes Luftschiff bemerkt,

das über Bremerhaven und Verdenmünde kreuzte und darauf wieder verbannt. Es ließ in der Luft den Scheinwerfer spielen und man konnte deutlich am Bug des Schiffes die Buchstaben „S. G. 842“ sehen. Es handelt sich anscheinend um ein englisches Luftschiff.

Zur Verhaftung Scheuermanns.

D. Versailles, 26. Juni. (Privattelegraph.) Wie schon bekannt wird, ist Herr von Haniel mitgeteilt worden, daß die Freilassung des Herrn Scheuermann verfügt worden ist. In der Note als Antwort auf den Protest der deutschen Delegation ist herangezogen, daß die Freilassung erfolgte, um Weiterungen zu vermeiden. Die Frage der Exterritorialität ist also damit noch nicht geklärt. Außerdem hat sich die französische Regierung weitere Schritte vorbehalten. Der Vertreter des „Vorwärts“, Eismeyer, hat sich den gestrigen Erklärungen der hiesigen Pressevertreter angeschlossen.

Berlin, 26. Juni. Die Verhaftung des Vertreters der „Deutschen Tageszeitung“ in Versailles, Scheuermann, hat, wie das „Berl. Tagebl.“ nach dem „Journal“ meldet, ihren Grund darin, daß Scheuermann unter der Beschuldigung des Diebstahls und der Plünderung, begangen im Jahre 1916 im besetzten Gebiete steht. Nach demselben Blatte erklären die Journalisten, die Scheuermann aus dieser Zeit kennen, die Beschuldigung sei vollkommen unwahr.

Versailles, 27. Juni. (Privattelegraph.) Der Journalist Scheuermann ist gestern morgen 1/2 Uhr wieder in Versailles eingetroffen. Der militärische Einführer der deutschen Delegation, Oberst von Böttow, machte Minister von Haniel bereits um 5 Uhr morgens die Mitteilung und fügte hinzu, daß die Entente die Exterritorialität der deutschen Pressevertreter in Versailles trotzdem prinzipiell nicht anerkennen könne. Die Gesuche für Scheuermanns Verhaftung sind auch bisher noch nicht angegangen worden.

Karlsruher Schwimmverein (F. V.)

Der Verein beteiligt sich an folgenden Veranstaltungen des „Bad. Landestags für Körperpflege und Jugend-erziehung“:

Konzert im Stadtpark.
Samstag, 28. Juni, abds. 8 Uhr.

Konzert im Stadtpark.
Sonntag, 29. Juni, vormitt. 9 Uhr (Beg. d. Vorführungen 9.30) **Wassersportliche Veranstaltungen im Rheinbassin.** Für Teilnehmer werden Karten ausgeben.

Sonntag, den 29. Juni, abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Kühlen Krug.

Bei den Schwimmvorführungen im Rheinbassin (Mittelbassin) ist recht zahlreiche aktive Teilnahme dringend erwünscht. Damen und Herren können sich bis 9.00 vorm. am Rudershaus melden.

Auf die übrigen sportlichen Veranstaltungen des Tages sei gleichfalls hingewiesen. 10456

Männergesangsverein Karlsruhe e. V.

Wir laden hiermit unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu dem am **Sonntag, den 29. d. Mts.,** stattfindenden **Familien-Ausflug** nach **Wiesch-Neureuth** Restaurant am „Baldhorn“ mit anschließender um 4 Uhr beginnender **Ganz-Unterhaltung** erachtet ein. Einflußnahme recht herzlich. Um zahlreiches Betätigung bitten.

10476 Der Vorstand

Bad. Landestag für Körperpflege u. Jugenderziehung.

Grosse **sportl. u. turnerische Veranstaltungen**

am 28. und 29. Juni 1919.

Tennissetspiel — Hockeywettspiel
Wettrudern — Wetschwimmen
Wasserballspiele
Turnerische Vorführungen | 1/2 Uhr
Leichtathletische Wettkämpfe | 1/2 Uhr
Fussball-Wettspiel 1/2 Uhr

Alles Nähere aus den Plakaten, Programmen und Vorverkaufsstellen: —

Sporthaus Freundlieb, Kaiserstr. 185,
Sport- u. Reisschuss Müller, Waldstr. 45,
Fotohandlung Hugel, Schützenstr. 12. 10340

Konservatorium für Musik
der Landeshauptstadt Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

Oeffentliche Prüfungen des Schuljahres 1918/19

Die Prüfungen der Ausbildungsklassen finden im Eintrachtssaal, die der Vorbereitungsklassen im Saal der Anstalt, Sofienstr. 43, statt. Morgens jeweils nachm. 6 1/2 Uhr. Erste Aufführung Montag 30. Juni um 9 Uhr.

- Montag, den 30. Juni: Ausbildungsklassen (Schülerkompositionen unter gefälliger Mitwirkung von Lehrkräften d. Anstalt und anderen hiesigen Künstlern). Vorbereitungsklassen.
- Dienstag, den 1. Juli: Ausbildungsklassen (Kammermusik, ein- und mehrstimmiger Gesang, Instrumentalsoli). Vorbereitungsklassen (Solospiel und Gesang mit Orchester unter Mitwirkung von Mitgliedern des Orchesters des Landestheaters).
- Dienstag, den 2. Juli: Ausbildungsklassen (Madrigale, ein- und mehrstimmiger Gesang, Streichquartett, Instrumentalsoli).
- Dienstag, den 3. Juli: Vorbereitungsklassen.
- Mittwoch, den 4. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang unter Mitwirkung von Mitgliedern des O. d. L.).
- Mittwoch, den 5. Juli: Ausbildungsklassen (Kammermusik, Sologesang, Instrumentalsoli, Chöre).
- Dienstag, den 6. Juli: Ausbildungsklassen (Klaviermusik).
- Dienstag, den 7. Juli: Ausbildungsklassen (Streichquartett u. Kammermusik mit Klavier, Gesangs- u. Instrumentalsoli).
- Mittwoch, den 8. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang unter Mitwirkung von Mitgliedern des O. d. L.).
- Mittwoch, den 9. Juli: Vorbereitungsklassen.
- Donnerstag, den 10. Juli: Ausbildungsklassen (Streichquartett u. Kammermusik mit Klavier, Gesangs- u. Instrumentalsoli).
- Freitag, den 11. Juli: Ausbildungsklassen (Solospiel und Gesang unter Mitwirkung von Mitgliedern des O. d. L.).
- Samstag, den 12. Juli: Vorbereitungsklassen.

Das Eintrittsgeld beträgt: für alle Aufführungen Mk. 3.—, für eine einzelne Aufführung 60 Pfg. Höhere Beträge werden dankend angenommen. Die Einnahme fällt der Großherzogin-Luise-Stiftung (Hilfskasse der Lehrerinnen des Konservatoriums) zu. 3177

Die Eintrittskarten und ausführlichen Programme (letztere zum Preise von 30 Pfg.) sind in sämtlichen hiesigen Musikalien- und Instrumentenhandlungen und jeweils vor Beginn der Prüfungen an den Saalbüren zu erhalten.

F. C. Concordia 09 Karlsruhe.

Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr
B. i. S. Wies

Durlach Schüler — Concordia Schüler.
Abends 8 Uhr „Gold. Krone“.

Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 5 Uhr
Feier
des 10 jähr. Stiftungsfestes
in den Räumen der „Selbster“.

— Voranzeige. — 388183

Sonntag, den 29. Juni 1919
F. V. Sportfreunde Stuttgart.

Verein der Handfreunde Karlsruhe (E. V.)

Dienstag abends 8 Uhr: Monatsversammlung
im Landestheater.
Gedächtnisfeier für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden.
Um zahlreiches Erscheinen bitten.

10410 Der Vorstand.

Luxem Lichtspiele

Heute letzter Tag!

Der Liebling des Publikums 10343

Waldemar Psilander
in seiner neuesten Filmproduktion
Liebespiel.

Ein heiter-ernstes Spiel in 5 Akten
In den Hauptrollen:
Waldemar Psilander u. Gudrun Roulberg

Das grosse dramatische Filmwerk
Don Cesar,
Graf von Irun.

Romantisches Drama in 5 Akten
Hauptdarsteller:
Max Neufeld, Jenny Bernay, Karl Ehmann.

— Künstler-Kapelle. —

Israelitische Gemeinde.
Sonntags, 27. Juni: Abend-Gottesdienst 7 Uhr.
Sonntag, 28. Juni: Morgen-Gottesdienst 9 Uhr.
Jugend-Gottesdienst 3 Uhr.
Sabbat-Gottesdienst 7 Uhr.
Sabbat-Gottesdienst 9 Uhr.
Sabbat-Gottesdienst 11 Uhr.
Sabbat-Gottesdienst 12 Uhr.
Sabbat-Gottesdienst 13 Uhr.

Kaffee u. Erbprinz-Diele
Täglich 8 Uhr abends

Geschwister Elgary, das brillante Ganz-Duett
und das übrige Glanzprogramm. 10160

— Künstler-Orchester ALFONS ZAGEL. —

Zum Elefanten

Empfehle meinen

SAAL

für **Vereine und Versammlungen.**

Derselbe ist vom Lokal jetzt durch Abschluß getrennt.

Elektrisches Licht. — Moninger Bier.

10485 **Ernst Müller.**

F. C. Germania 1902 Durlach, e. V.
(Sportplatz hinterm neuen Bahnhof)

Sonntag, 28. Juni, nachm. 1/6 Uhr
Internationales Wettspiel
F. C. „Black Star I“, Basel
gegen
F. C. „Germania“.

Eintrittspreise: 10478
1.— u. Militär und Schüler halbe Preise.

Holz-wole
in Ballen u. Ladungen
sol. lieferbar. 10318

E. Weiser,
Karlsruhe i. B., Lauter-
bergstr. 16. Tel. 2911.

Harzenbänder
in Holzverkleidung, Kaffee-
Ware, rot od. grün, liefert
an alle Bedarfsstellen
in jeder Menge.
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle

Stärke
-Wäsche

besorgt in normaler
Lieferzeit 8950

Dampfwäscheanstalt
Schorpp

Annahmestellen in
allen Stadtteilen.

Achtung für Frauen!

Probierst aber bahn-
brechenden neuen, ver-
darsch Mittel verleiht
verlorenes Haar, frans
Kammi, Herfandhaus,
Schweinfurterstr. 10

Haarpfänger
repariert billig 898086
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle

Karlsruher Conversations-Schule
Gartenstrasse 42.

Französisch und Englisch
Gelehrte allererster Klasse mit vielfähr. Aus-
landsreisen. Unterricht für alle, welche Erfolge
im Ausland haben wollen. Honorar und Zeitein-
teilung nach Vereinbarung. 888008

Ferienkurse für Schüler u. Schülerinnen.
Anmeldung vorm. 11—12 Uhr und nachm. 5—7 Uhr.

Palast-Lichtspiele
Herrenstrasse 11.

Nur noch heute!

Herbst-Stürme
mit
Sybill Smolowa

Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.

Saiten, die wieder klingen

Schauspiel in 3 Akten. 102806
In den Hauptrollen: die beliebten
nordischen Darsteller
**Anton v. Verdier, Phil. Bech
Alma Hinding.**

Künstler. Musik-Illustration
Leitung:
Herr Kapellmeister Freudig.

Einlass: 2 1/2 Uhr.
Letzte Vorstellung ca. 9—11 Uhr abends.

Aufgepaßt!
Sahle die höchst. Preise f.
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle

**Eisenbahn-
Straßenbahn-Unglück**

Vericherungsfahrt nur
Mk. 50.— für Mk. 10 000.— Versicherungssumme
für Tod und Invalidität, einschliesslich Todes-
renten — gültig in der ganzen Welt.
Die Prämie ist nur einmal für die ganze
Lebenszeit zu entrichten und kann auch in vier
Raten abbezahlt werden.

Reisegepäck-Vericherungen
für alle Gefahren (Verlust, Minderung oder
Beschädigung), auf welche Art immer der Schaden
entstanden ist.

Polizen werden sofort angestellt.
E. Bühler, Versicherungsbüro,
Karlsruhe, Kaiserallee 43, Telefon 5163.
Geschäftszeit: 9 bis 6 Uhr. 81184

Suche
Großabnehmer
für meine patent. Sen-
senzlöser, ein be-
liebiger, od. Beschädigen
der Senze angeschlossen
sein, sowie für meine patent.
Sensenzlöser, ein
Dreieck mit dem Bebel und
die Senze ist befestigt.
Die Senze wird geschmol-
zen. Preis 50.—. Dreieck
Schlager für Wiederer-
käufer u. Ladungsstücke
auf dem Band. 898073
General-Vertr. Büro,
Karlsruhe,
Abentstrasse 31.

Zeller Rotwein
1918er
naturrein, 489 Liter,
preiswert abzugeben.
Angebot um 5990a an
die „Bad. Presse“. 21

**Für Bau-
Unternehmer!**
Hansl. u. Bauingenie-
r sind abzugeben.
Hans-Gesellschaft Nann,
Zeitschriftstr. 1. 31957

Möbel
Beiten, Sesseln, Stühle,
Sofa, Tisch, Kommode,
Schrank, ganz aus
Eichenholz, sehr
schön, billig.
Albert Schiller,
An- u. Verkauf, Amalien-
strasse 22. 898008

Zeitungs-Makulatur
in jedem Quantum abzugeben
Expedition der „Badischen Presse“
G. de. Varnhagen u. Hirtel. Telefon Nr. 88.

Badisches Landesbheater zu Karlsruhe.
Freitag, den 27. Juni 1919.
Freitagsspiel Nr. 36.

Violetta
(La Traviata)
Oper in vier Akten, nach dem Ballett des
G. de. Varnhagen u. Hirtel. — Musik von G. Verdi.
10478 Ende 1/2 10 Uhr.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Freitag, den 27. Juni 1919.
Konzert Nr. 11.
Konzert in 1. Violin, u. 2. Klavier von Leo Stein
u. Carl Schubert. Musik von Edmund Gruber.
10478 Ende 10 Uhr.

Gebirgskleider!
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle

**Geschäftsverlegung und
Empfehlung.**

Reiner weissen Rundbrot sowie Hül. Kaffee,
und alle Bedarfsstoffe zur Kenntnis, das ich
deute meine Wohnung und Werkstatt von
Hilfs-Vertriebsstelle 28 nach

Hirschstraße 19
verlegt habe. Es wird mein eifr. Bestreben
sein, meine werke Kundhaft auch fernherhin
gewissenhaft zu bedienen. 898342

Rudolf Siegel, Hafnermeister,
Hirschstraße 19.

**Wetterfeste (Stoffe), aus
beim höchsten mit gar.
40% rein. Preis 15 Pfg.
alle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle**

Hohe Preise zahlt
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle

**Residenz-
Theater.**

Telephon 5111.

Nur noch heute! 10818

Waldstrasse 30. Schillerstrasse 22.

Fern Andra
in dem Schauspiel
Henny Porten
in dem Schauspiel
Die blaue Laterne.
in dem Lustspiel
Arnold Rieck
in dem Lustspiel
Emmahn,
der Schrecken
Afrikas.
Aus den Friedens-
Verhandlungen in
Versailles.
Kasseneröffnung 1/3 Uhr.

Zur Zahnpflege:
Zahnbürsten
Zahnpasta
in Tuben und
in Dosen
Mundwasser
Zahnpulver
empfehlen

Samsson kauft alles!!
Getragene Kleider, Mäntel, Möbel, Bettrei,
Stiefel, 10482

alte Gold- u. Silberwaren
Gold- u. Silbermünzen, Brillanten, Uhren, Näh-
maschinen, Fahrrad, Teppiche etc. etc. zu den
besten Preisen.

Samsson's Handelsgefchäft
Hilfs-Vertriebsstelle 22.

Taschenuhren,
wenn auch reparaturbe-
dürftig, wird stets an-
gekauft in 106

Wenraubs
An- u. Verkaufsgeschäft,
Kronenstrasse 52.

**Zigarren,
Zigaretten,
Rauchtabak,**
kleinere u. große
Posten kauf. An-
gebote an 897009

Walter Metzheim
Hilfs-Vertriebsstelle u. Deiler.

**Tier- u. 3^{ten}
Menschenhaare,
Mäntel, Stoffe, alte
Gold- u. Silber, Eisen,
Papier, Kellern, and
Spezialer Kauf
Hilfs-Vertriebsstelle,
Bald-
bornstr. 37. Tel. 9481.**

Boxalpulver
ist das auf Grund nen-
ster wissenschaftlicher
Forschung hergestellte
Mittel gegen rote
Häute, Orel, Schachtel
3 Mk. durch Apotheker
Oll. Berlin W. 57.
Preisstr. 5. 898342

Schlemm-Kreide
In weisse
100 kg. 4.98.— mit Gef.
in 125 Pfund. Baden.
Hilfs-Vertriebsstelle,
Karlsruhe, Varnhagenstr. 24.
Telephon 2187.

**Reinen
Kantabat**
ist in Rollen preiswert
abzugeben 898194
Hilfs-Vertriebsstelle,
Hilfs-Vertriebsstelle, 27. p.

Mattenfänger
zur Reinigung der Matten,
in Stücken, gegen Be-
schädigung zu leisten. Ge-
Angebot um 912. 10480
an die „Bad. Presse“.

**18. Aussehen,
wetterfest (Stoffe), aus
beim höchsten mit gar.
40% rein. Preis 15 Pfg.
alle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle
Hilfs-Vertriebsstelle**

**Tollköpftiens
erster
Liebes-Brief.**
Lustspiel
in 3 Akten.
Kasseneröffnung 1/3 Uhr.

Dr. med. Alice Leiter
 tritt am 1. Juli einen längeren
 Urlaub an.

Karlsruher Famil.-Krankenkasse
 Versicherungsverein auf Gegenseitig.
 Gegründet 1890. Unter staatl. Aufsicht.
 Geschäftsstelle: Ostendstraße 6, 3. St.
 Filialen:
 Weststadt: Kriegstraße 169, I.
 Mittelstadt: Markgrafstr. 25, II.
 Oststadt: Rudolfstraße 24, III.
 Aufnahmeformulare, Satzungen, sowie
 jede Auskunft d. d. Geschäftsst. u. Filial.

Kriegsanleihebesitzer
 treten dem
Kriegsanleiherverband
 bei.
 Zweite des Verbandes:
 Sicherung gegen Kursverlust und An-
 milderung.
 Bezeichnung bis zum Neuwert.
 Rückversicherung von Kriegsanleihebesitzer-
 erwerbungen.
 Auskunft u. Prospekt kostenfrei durch
E. Bühler, Versicherungsbüro,
 Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 43, Tel. 5163,
 Besuch ohne Verbindlichkeit.

Betreiber gesucht!
 Ein erfahrener
Handwerker
 für den Betrieb einer
 kleinen
 Fabrik
 in der
 Gegend
 von
 Karlsruhe
 gesucht.
 Interessenten
 bitten wir,
 ihre
 Offerten
 bis zum
 1. Juli
 an die
 Badische
 Presse
 zu senden.

Ankauf aus Privatbesitz
 Brillanten
 Perlen und sonstige Edelsteine
 in Schmuckstücken oder ungesetzt
 Wertvolle Perlen-Kolliers
 Gold- und Silber-Gegenstände
 aller Art
 »Platina«
 kauft zum höchsten Wert
Heinrich Paar, Juwelier, Karlsruhe
 Kaiserstraße 78 — am Marktplatz
 Fernsprecher 1008. 10080

Sparkochherde
 in emailierter und lackierter Ausführung,
 kombinierte Kohlen- und Gasherde,
 Gas-Bad u. Grillapparate, 10408
 Hotelherde u. Spülküchen-Einrichtungen,
 Lager in Spüler-Wasserhähnen u.
 Reinigergeräten nach Maßangaben.
Soßherdfabrik Karl Ehreiser,
 Ans. E. Koeper,
 Teleph. 2071. Karlsruhe i. B. Herrenstr. 44.

Prima Einkochgläser
 Gummisätze, Sohlenschoner,
 Schuhriemen.
Rucksäcke von Mk. 4.50 an
 Rasierartikel, Taschenmesser,
 Feuerzeuge, Brennstoff
Fahrräder mit Gummi-
Auslandsgummi
 u. s. w. 10875
 Beachten Sie unsere Schaufenster.
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
 Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 81.

G. A. Kupferleitungen
 Pendel-, Glühlampen- und Fassungsader
 liefert sehr billig sofort als Lager 5804a
Rob. Dörrenhans, Sohn
 Gladbacherstraße 19. Fernspr. 2 2804, 2 8406.

Tausende bereits
verkauft.
Kunstleder-Fußmatte Webece
 Unvergleichlich sauber, ab-
 wassernd. In jed. Größe
 lieferbar. 319571
 Größe 40/31 Preis 10.4
 Größe 54/37 Preis 12.4
 Größe 68/43 Preis 14.4
 Größe 82/49 Preis 16.4
 Größe 96/55 Preis 18.4
 Größe 110/61 Preis 20.4
 Größe 124/67 Preis 22.4
 Größe 138/73 Preis 24.4
 Größe 152/79 Preis 26.4
 Größe 166/85 Preis 28.4
 Größe 180/91 Preis 30.4
 Größe 194/97 Preis 32.4
 Größe 208/103 Preis 34.4
 Größe 222/109 Preis 36.4
 Größe 236/115 Preis 38.4
 Größe 250/121 Preis 40.4
 Größe 264/127 Preis 42.4
 Größe 278/133 Preis 44.4
 Größe 292/139 Preis 46.4
 Größe 306/145 Preis 48.4
 Größe 320/151 Preis 50.4
 Größe 334/157 Preis 52.4
 Größe 348/163 Preis 54.4
 Größe 362/169 Preis 56.4
 Größe 376/175 Preis 58.4
 Größe 390/181 Preis 60.4
 Größe 404/187 Preis 62.4
 Größe 418/193 Preis 64.4
 Größe 432/199 Preis 66.4
 Größe 446/205 Preis 68.4
 Größe 460/211 Preis 70.4
 Größe 474/217 Preis 72.4
 Größe 488/223 Preis 74.4
 Größe 502/229 Preis 76.4
 Größe 516/235 Preis 78.4
 Größe 530/241 Preis 80.4
 Größe 544/247 Preis 82.4
 Größe 558/253 Preis 84.4
 Größe 572/259 Preis 86.4
 Größe 586/265 Preis 88.4
 Größe 600/271 Preis 90.4
 Größe 614/277 Preis 92.4
 Größe 628/283 Preis 94.4
 Größe 642/289 Preis 96.4
 Größe 656/295 Preis 98.4
 Größe 670/301 Preis 100.4
 Größe 684/307 Preis 102.4
 Größe 698/313 Preis 104.4
 Größe 712/319 Preis 106.4
 Größe 726/325 Preis 108.4
 Größe 740/331 Preis 110.4
 Größe 754/337 Preis 112.4
 Größe 768/343 Preis 114.4
 Größe 782/349 Preis 116.4
 Größe 796/355 Preis 118.4
 Größe 810/361 Preis 120.4
 Größe 824/367 Preis 122.4
 Größe 838/373 Preis 124.4
 Größe 852/379 Preis 126.4
 Größe 866/385 Preis 128.4
 Größe 880/391 Preis 130.4
 Größe 894/397 Preis 132.4
 Größe 908/403 Preis 134.4
 Größe 922/409 Preis 136.4
 Größe 936/415 Preis 138.4
 Größe 950/421 Preis 140.4
 Größe 964/427 Preis 142.4
 Größe 978/433 Preis 144.4
 Größe 992/439 Preis 146.4
 Größe 1006/445 Preis 148.4
 Größe 1020/451 Preis 150.4
 Größe 1034/457 Preis 152.4
 Größe 1048/463 Preis 154.4
 Größe 1062/469 Preis 156.4
 Größe 1076/475 Preis 158.4
 Größe 1090/481 Preis 160.4
 Größe 1104/487 Preis 162.4
 Größe 1118/493 Preis 164.4
 Größe 1132/499 Preis 166.4
 Größe 1146/505 Preis 168.4
 Größe 1160/511 Preis 170.4
 Größe 1174/517 Preis 172.4
 Größe 1188/523 Preis 174.4
 Größe 1202/529 Preis 176.4
 Größe 1216/535 Preis 178.4
 Größe 1230/541 Preis 180.4
 Größe 1244/547 Preis 182.4
 Größe 1258/553 Preis 184.4
 Größe 1272/559 Preis 186.4
 Größe 1286/565 Preis 188.4
 Größe 1300/571 Preis 190.4
 Größe 1314/577 Preis 192.4
 Größe 1328/583 Preis 194.4
 Größe 1342/589 Preis 196.4
 Größe 1356/595 Preis 198.4
 Größe 1370/601 Preis 200.4
 Größe 1384/607 Preis 202.4
 Größe 1398/613 Preis 204.4
 Größe 1412/619 Preis 206.4
 Größe 1426/625 Preis 208.4
 Größe 1440/631 Preis 210.4
 Größe 1454/637 Preis 212.4
 Größe 1468/643 Preis 214.4
 Größe 1482/649 Preis 216.4
 Größe 1496/655 Preis 218.4
 Größe 1510/661 Preis 220.4
 Größe 1524/667 Preis 222.4
 Größe 1538/673 Preis 224.4
 Größe 1552/679 Preis 226.4
 Größe 1566/685 Preis 228.4
 Größe 1580/691 Preis 230.4
 Größe 1594/697 Preis 232.4
 Größe 1608/703 Preis 234.4
 Größe 1622/709 Preis 236.4
 Größe 1636/715 Preis 238.4
 Größe 1650/721 Preis 240.4
 Größe 1664/727 Preis 242.4
 Größe 1678/733 Preis 244.4
 Größe 1692/739 Preis 246.4
 Größe 1706/745 Preis 248.4
 Größe 1720/751 Preis 250.4
 Größe 1734/757 Preis 252.4
 Größe 1748/763 Preis 254.4
 Größe 1762/769 Preis 256.4
 Größe 1776/775 Preis 258.4
 Größe 1790/781 Preis 260.4
 Größe 1804/787 Preis 262.4
 Größe 1818/793 Preis 264.4
 Größe 1832/799 Preis 266.4
 Größe 1846/805 Preis 268.4
 Größe 1860/811 Preis 270.4
 Größe 1874/817 Preis 272.4
 Größe 1888/823 Preis 274.4
 Größe 1902/829 Preis 276.4
 Größe 1916/835 Preis 278.4
 Größe 1930/841 Preis 280.4
 Größe 1944/847 Preis 282.4
 Größe 1958/853 Preis 284.4
 Größe 1972/859 Preis 286.4
 Größe 1986/865 Preis 288.4
 Größe 2000/871 Preis 290.4
 Größe 2014/877 Preis 292.4
 Größe 2028/883 Preis 294.4
 Größe 2042/889 Preis 296.4
 Größe 2056/895 Preis 298.4
 Größe 2070/901 Preis 300.4
 Größe 2084/907 Preis 302.4
 Größe 2098/913 Preis 304.4
 Größe 2112/919 Preis 306.4
 Größe 2126/925 Preis 308.4
 Größe 2140/931 Preis 310.4
 Größe 2154/937 Preis 312.4
 Größe 2168/943 Preis 314.4
 Größe 2182/949 Preis 316.4
 Größe 2196/955 Preis 318.4
 Größe 2210/961 Preis 320.4
 Größe 2224/967 Preis 322.4
 Größe 2238/973 Preis 324.4
 Größe 2252/979 Preis 326.4
 Größe 2266/985 Preis 328.4
 Größe 2280/991 Preis 330.4
 Größe 2294/997 Preis 332.4
 Größe 2308/1003 Preis 334.4
 Größe 2322/1009 Preis 336.4
 Größe 2336/1015 Preis 338.4
 Größe 2350/1021 Preis 340.4
 Größe 2364/1027 Preis 342.4
 Größe 2378/1033 Preis 344.4
 Größe 2392/1039 Preis 346.4
 Größe 2406/1045 Preis 348.4
 Größe 2420/1051 Preis 350.4
 Größe 2434/1057 Preis 352.4
 Größe 2448/1063 Preis 354.4
 Größe 2462/1069 Preis 356.4
 Größe 2476/1075 Preis 358.4
 Größe 2490/1081 Preis 360.4
 Größe 2504/1087 Preis 362.4
 Größe 2518/1093 Preis 364.4
 Größe 2532/1099 Preis 366.4
 Größe 2546/1105 Preis 368.4
 Größe 2560/1111 Preis 370.4
 Größe 2574/1117 Preis 372.4
 Größe 2588/1123 Preis 374.4
 Größe 2602/1129 Preis 376.4
 Größe 2616/1135 Preis 378.4
 Größe 2630/1141 Preis 380.4
 Größe 2644/1147 Preis 382.4
 Größe 2658/1153 Preis 384.4
 Größe 2672/1159 Preis 386.4
 Größe 2686/1165 Preis 388.4
 Größe 2700/1171 Preis 390.4
 Größe 2714/1177 Preis 392.4
 Größe 2728/1183 Preis 394.4
 Größe 2742/1189 Preis 396.4
 Größe 2756/1195 Preis 398.4
 Größe 2770/1201 Preis 400.4
 Größe 2784/1207 Preis 402.4
 Größe 2798/1213 Preis 404.4
 Größe 2812/1219 Preis 406.4
 Größe 2826/1225 Preis 408.4
 Größe 2840/1231 Preis 410.4
 Größe 2854/1237 Preis 412.4
 Größe 2868/1243 Preis 414.4
 Größe 2882/1249 Preis 416.4
 Größe 2896/1255 Preis 418.4
 Größe 2910/1261 Preis 420.4
 Größe 2924/1267 Preis 422.4
 Größe 2938/1273 Preis 424.4
 Größe 2952/1279 Preis 426.4
 Größe 2966/1285 Preis 428.4
 Größe 2980/1291 Preis 430.4
 Größe 2994/1297 Preis 432.4
 Größe 3008/1303 Preis 434.4
 Größe 3022/1309 Preis 436.4
 Größe 3036/1315 Preis 438.4
 Größe 3050/1321 Preis 440.4
 Größe 3064/1327 Preis 442.4
 Größe 3078/1333 Preis 444.4
 Größe 3092/1339 Preis 446.4
 Größe 3106/1345 Preis 448.4
 Größe 3120/1351 Preis 450.4
 Größe 3134/1357 Preis 452.4
 Größe 3148/1363 Preis 454.4
 Größe 3162/1369 Preis 456.4
 Größe 3176/1375 Preis 458.4
 Größe 3190/1381 Preis 460.4
 Größe 3204/1387 Preis 462.4
 Größe 3218/1393 Preis 464.4
 Größe 3232/1399 Preis 466.4
 Größe 3246/1405 Preis 468.4
 Größe 3260/1411 Preis 470.4
 Größe 3274/1417 Preis 472.4
 Größe 3288/1423 Preis 474.4
 Größe 3302/1429 Preis 476.4
 Größe 3316/1435 Preis 478.4
 Größe 3330/1441 Preis 480.4
 Größe 3344/1447 Preis 482.4
 Größe 3358/1453 Preis 484.4
 Größe 3372/1459 Preis 486.4
 Größe 3386/1465 Preis 488.4
 Größe 3400/1471 Preis 490.4
 Größe 3414/1477 Preis 492.4
 Größe 3428/1483 Preis 494.4
 Größe 3442/1489 Preis 496.4
 Größe 3456/1495 Preis 498.4
 Größe 3470/1501 Preis 500.4
 Größe 3484/1507 Preis 502.4
 Größe 3498/1513 Preis 504.4
 Größe 3512/1519 Preis 506.4
 Größe 3526/1525 Preis 508.4
 Größe 3540/1531 Preis 510.4
 Größe 3554/1537 Preis 512.4
 Größe 3568/1543 Preis 514.4
 Größe 3582/1549 Preis 516.4
 Größe 3596/1555 Preis 518.4
 Größe 3610/1561 Preis 520.4
 Größe 3624/1567 Preis 522.4
 Größe 3638/1573 Preis 524.4
 Größe 3652/1579 Preis 526.4
 Größe 3666/1585 Preis 528.4
 Größe 3680/1591 Preis 530.4
 Größe 3694/1597 Preis 532.4
 Größe 3708/1603 Preis 534.4
 Größe 3722/1609 Preis 536.4
 Größe 3736/1615 Preis 538.4
 Größe 3750/1621 Preis 540.4
 Größe 3764/1627 Preis 542.4
 Größe 3778/1633 Preis 544.4
 Größe 3792/1639 Preis 546.4
 Größe 3806/1645 Preis 548.4
 Größe 3820/1651 Preis 550.4
 Größe 3834/1657 Preis 552.4
 Größe 3848/1663 Preis 554.4
 Größe 3862/1669 Preis 556.4
 Größe 3876/1675 Preis 558.4
 Größe 3890/1681 Preis 560.4
 Größe 3904/1687 Preis 562.4
 Größe 3918/1693 Preis 564.4
 Größe 3932/1699 Preis 566.4
 Größe 3946/1705 Preis 568.4
 Größe 3960/1711 Preis 570.4
 Größe 3974/1717 Preis 572.4
 Größe 3988/1723 Preis 574.4
 Größe 4002/1729 Preis 576.4
 Größe 4016/1735 Preis 578.4
 Größe 4030/1741 Preis 580.4
 Größe 4044/1747 Preis 582.4
 Größe 4058/1753 Preis 584.4
 Größe 4072/1759 Preis 586.4
 Größe 4086/1765 Preis 588.4
 Größe 4100/1771 Preis 590.4
 Größe 4114/1777 Preis 592.4
 Größe 4128/1783 Preis 594.4
 Größe 4142/1789 Preis 596.4
 Größe 4156/1795 Preis 598.4
 Größe 4170/1801 Preis 600.4
 Größe 4184/1807 Preis 602.4
 Größe 4198/1813 Preis 604.4
 Größe 4212/1819 Preis 606.4
 Größe 4226/1825 Preis 608.4
 Größe 4240/1831 Preis 610.4
 Größe 4254/1837 Preis 612.4
 Größe 4268/1843 Preis 614.4
 Größe 4282/1849 Preis 616.4
 Größe 4296/1855 Preis 618.4
 Größe 4310/1861 Preis 620.4
 Größe 4324/1867 Preis 622.4
 Größe 4338/1873 Preis 624.4
 Größe 4352/1879 Preis 626.4
 Größe 4366/1885 Preis 628.4
 Größe 4380/1891 Preis 630.4
 Größe 4394/1897 Preis 632.4
 Größe 4408/1903 Preis 634.4
 Größe 4422/1909 Preis 636.4
 Größe 4436/1915 Preis 638.4
 Größe 4450/1921 Preis 640.4
 Größe 4464/1927 Preis 642.4
 Größe 4478/1933 Preis 644.4
 Größe 4492/1939 Preis 646.4
 Größe 4506/1945 Preis 648.4
 Größe 4520/1951 Preis 650.4
 Größe 4534/1957 Preis 652.4
 Größe 4548/1963 Preis 654.4
 Größe 4562/1969 Preis 656.4
 Größe 4576/1975 Preis 658.4
 Größe 4590/1981 Preis 660.4
 Größe 4604/1987 Preis 662.4
 Größe 4618/1993 Preis 664.4
 Größe 4632/1999 Preis 666.4
 Größe 4646/2005 Preis 668.4
 Größe 4660/2011 Preis 670.4
 Größe 4674/2017 Preis 672.4
 Größe 4688/2023 Preis 674.4
 Größe 4702/2029 Preis 676.4
 Größe 4716/2035 Preis 678.4
 Größe 4730/2041 Preis 680.4
 Größe 4744/2047 Preis 682.4
 Größe 4758/2053 Preis 684.4
 Größe 4772/2059 Preis 686.4
 Größe 4786/2065 Preis 688.4
 Größe 4800/2071 Preis 690.4
 Größe 4814/2077 Preis 692.4
 Größe 4828/2083 Preis 694.4
 Größe 4842/2089 Preis 696.4
 Größe 4856/2095 Preis 698.4
 Größe 4870/2101 Preis 700.4
 Größe 4884/2107 Preis 702.4
 Größe 4898/2113 Preis 704.4
 Größe 4912/2119 Preis 706.4
 Größe 4926/2125 Preis 708.4
 Größe 4940/2131 Preis 710.4
 Größe 4954/2137 Preis 712.4
 Größe 4968/2143 Preis 714.4
 Größe 4982/2149 Preis 716.4
 Größe 4996/2155 Preis 718.4
 Größe 5010/2161 Preis 720.4
 Größe 5024/2167 Preis 722.4
 Größe 5038/2173 Preis 724.4
 Größe 5052/2179 Preis 726.4
 Größe 5066/2185 Preis 728.4
 Größe 5080/2191 Preis 730.4
 Größe 5094/2197 Preis 732.4
 Größe 5108/2203 Preis 734.4
 Größe 5122/2209 Preis 736.4
 Größe 5136/2215 Preis 738.4
 Größe 5150/2221 Preis 740.4
 Größe 5164/2227 Preis 742.4
 Größe 5178/2233 Preis 744.4
 Größe 5192/2239 Preis 746.4
 Größe 5206/2245 Preis 748.4
 Größe 5220/2251 Preis 750.4
 Größe 5234/2257 Preis 752.4
 Größe 5248/2263 Preis 754.4
 Größe 5262/2269 Preis 756.4
 Größe 5276/2275 Preis 758.4
 Größe 5290/2281 Preis 760.4
 Größe 5304/2287 Preis 762.4
 Größe 5318/2293 Preis 764.4
 Größe 5332/2299 Preis 766.4
 Größe 5346/2305 Preis 768.4
 Größe 5360/2311 Preis 770.4
 Größe 5374/2317 Preis 772.4
 Größe 5388/2323 Preis 774.4
 Größe 5402/2329 Preis 776.4
 Größe 5416/2335 Preis 778.4
 Größe 5430/2341 Preis 780.4
 Größe 5444/2347 Preis 782.4
 Größe 5458/2353 Preis 784.4
 Größe 5472/2359 Preis 786.4
 Größe 5486/2365 Preis 788.4
 Größe 5500/2371 Preis 790.4
 Größe 5514/2377 Preis 792.4
 Größe 5528/2383 Preis 794.4
 Größe 5542/2389 Preis 796.4
 Größe 5556/2395 Preis 798.4
 Größe 5570/2401 Preis 800.4
 Größe 5584/2407 Preis 802.4
 Größe 5598/2413 Preis 804.4
 Größe 5612/2419 Preis 806.4
 Größe 5626/2425 Preis 808.4
 Größe 5640/2431 Preis 810.4
 Größe 5654/2437 Preis 812.4
 Größe 5668/2443 Preis 814.4
 Größe 5682/2449 Preis 816.4
 Größe 5696/2455 Preis 818.4
 Größe 5710/2461 Preis 820.4
 Größe 5724/2467 Preis 822.4
 Größe 5738/2473 Preis 824.4
 Größe 5752/2479 Preis 826.4
 Größe 5766/2485 Preis 828.4
 Größe 5780/2491 Preis 830.4
 Größe 5794/2497 Preis 832.4
 Größe 5808/2503 Preis 834.4
 Größe 5822/2509 Preis 836.4
 Größe 5836/2515 Preis 838.4
 Größe 5850/2521 Preis 840.4
 Größe 5864/2527 Preis 842.4
 Größe 5878/2533 Preis 844.4
 Größe 5892/2539 Preis 846.4
 Größe 5906/2545 Preis 848.4
 Größe 5920/2551 Preis 850.4
 Größe 5934/2557 Preis 852.4
 Größe 5948/2563 Preis 854.4
 Größe 5962/2569 Preis 856.4
 Größe 5976/2575 Preis 858.4
 Größe 5990/2581 Preis 860.4
 Größe 6004/2587 Preis 862.4
 Größe 6018/2593 Preis 864.4
 Größe 6032/2599 Preis 866.4
 Größe 6046/2605 Preis 868.4
 Größe 6060/2611 Preis 870.4
 Größe 6074/2617 Preis 872.4
 Größe 6088/2623 Preis 874.4
 Größe 6102/2629 Preis 876.4
 Größe 6116/2635 Preis 878.4
 Größe 6130/2641 Preis 880.4
 Größe 6144/2647 Preis 882.4
 Größe 6158/2653 Preis 884.4
 Größe 6172/2659 Preis 886.4
 Größe 6186/2665 Preis 888.4
 Größe 6200/2671 Preis 890.4
 Größe 6214/2677 Preis 892.4
 Größe 6228/2683 Preis 894.4
 Größe 6242/2689 Preis 896.4
 Größe 6256/2695 Preis 898.4
 Größe 6270/2701 Preis 900.4
 Größe 6284/2707 Preis 902.4
 Größe 6298/2713 Preis 904.4
 Größe 6312/2719 Preis 906.4
 Größe 6326/2725 Preis 908.4
 Größe 6340/2731 Preis 910.4
 Größe 6354/2737 Preis 912.4
 Größe 6368/2743 Preis 914.4
 Größe 6382/2749 Preis 916.4
 Größe 6396/2755 Preis 918.4
 Größe 6410/2761 Preis 920.4
 Größe 6424/2767 Preis 922.4
 Größe 6438/2773 Preis 924.4
 Größe 6452/2779 Preis 926.4
 Größe 6466/2785 Preis 928.4
 Größe 6480/2791 Preis 930.4
 Größe 6494/2797 Preis 932.4
 Größe 6508/2803 Preis 934.4
 Größe 6522/2809 Preis 936.4
 Größe 6536/2815 Preis 938.4
 Größe 6550/2821 Preis 940.4
 Größe 6564/2827 Preis 942.4
 Größe 6578/2833 Preis 944.4
 Größe 6592/2839 Preis 946.4
 Größe 6606/2845 Preis 948.4
 Größe 6620/2851 Preis 950.4
 Größe 6634/2857 Preis 952.4
 Größe 6648/2863 Preis 954.4
 Größe 6662/2869 Preis 956.4
 Größe 6676/2875 Preis 958.4
 Größe 6690/2881 Preis 960.4
 Größe 6704/2887 Preis 962.4
 Größe 6718/2893 Preis 964.4
 Größe 6732/2899 Preis 966.4
 Größe 6746/2905 Preis 968.4
 Größe 6760/2911 Preis 970.4
 Größe 6774/2917 Preis 972.4
 Größe 6788/2923 Preis 974.4
 Größe 6802/2929 Preis 976.4
 Größe 6816/2935 Preis 978.4
 Größe 6830/2941 Preis 980.4
 Größe 6844/2947 Preis 982.4
 Größe 6858/2953 Preis 984.4
 Größe 6872/2959 Preis 986.4
 Größe 6886/2965 Preis 988.4
 Größe 6900/2971 Preis 990.4
 Größe 6914/2977 Preis 992.4
 Größe 6928/2983 Preis 994.4
 Größe 6942/2989 Preis 996.4
 Größe 6956/2995 Preis 998.4
 Größe 6970/3001 Preis 1000.4

Kindergarten
 eingetragener Kindergarten
 in der
 Gegend
 von
 Karlsruhe
 gesucht.
 Interessenten
 bitten wir,
 ihre
 Offerten
 bis zum
 1. Juli
 an die
 Badische
 Presse
 zu senden.

Beckonfektioniere
 bei einleiden v. Stoffen:
 Herren- und Kinder-<

Bekanntmachung.

Vorbekanntmachung der Aufhebung des Wasserwerks...

1. Gasbesuchsordnung.

Der Preis des Gases beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas 40 Wk. für 1 cbm...

2. Strombesuchsordnung.

Der Preis für das in mind. 100 Wk. bei 220 Volt...

3. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

4. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

5. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

6. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

7. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

8. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

9. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

10. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

11. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

12. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

13. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

14. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

15. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

16. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

17. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

18. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

19. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

20. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

21. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

22. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

23. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

24. Wasserbesuchsordnung.

Der Preis für das Wasser beträgt: 1. für Leucht-, Koch- u. Seltgas...

Für Wasser, das in Wasserwerken verwendet wird...

Kundenliste für Obfiverteilung.

- 1. Mit der Ausgabe der neuen Lebensmittelmärkte...

Obfiverteilung.

In folgenden Obfiverteilungsteilen:

- 1. 105 Emil, Karlsruhe 21

Fleisch-Verteilung.

In der laufenden Woche kommen zur Verteilung:

- 75 Gramm Fleisch gegen 810 Fleischmarken

Transport-Versicherung.

für Post- und Eisenbahnverpackungen...

Städt. Bierordbuch.

Verschied. Barbäder.

Wirtschaft.

von tüchtigen, kautionsf. Wirtschaftlern...

Fräulein.

das sich einige Zeit dienstlich zurückziehen möchte...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

- 134. Subbia Wolff, Bachstraße 63

Obfiverteilung.

In folgenden Obfiverteilungsteilen:

- 1. 105 Emil, Karlsruhe 21

Fleisch-Verteilung.

In der laufenden Woche kommen zur Verteilung:

- 75 Gramm Fleisch gegen 810 Fleischmarken

Transport-Versicherung.

für Post- und Eisenbahnverpackungen...

Städt. Bierordbuch.

Verschied. Barbäder.

Wirtschaft.

von tüchtigen, kautionsf. Wirtschaftlern...

Fräulein.

das sich einige Zeit dienstlich zurückziehen möchte...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Wirtshaus.

Welche Familie od. Anstalt abgibt...

Wirtshaus.

kleiner monatlicher Betrag wird gesucht...

Damenputz Schwarz Ludwigsplatz. Damen- und Kinder-Hüten.

Barackenwerke Ed. Hennig, Zittau i. S. liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holz-Bauhäuser...

Gelände für Kleingärten. In der Nähe des neuen Hauptbahnhofes ist Gelände zum Anlegen von Kleingärten...

Welt-Defektiv Soziale Frauenschule des Badisch. Frauenvereins in Karlsruhe.

Größere Schneiderei mit elektrischem Betrieb und Anleihe...

Mulcuto Rasier-Apparat der Welt. Tausende Anerkennungen!

Malerarbeiten! Maler, Anstreicher u. Zimmermeister...

Beim Erholungs-Aufenthalt wie bei der Ferienreise wird jeder unserer Leser...

Reise-Abonnements. Karlsruhe Abonnenten senden wir ihr abonniertes Exemplar nach allen Orten...

Heirat. Ein junges, intelligentes Fräulein...

Heirat. Ein junges, intelligentes Fräulein...